



Liebhabertheater Schloss Kochberg
Theater an der Klassik Stiftung Weimar

Pressemitteilung vom 31. März 2020

Viel zu tun in Zeiten von Corona: Ein Blick hinter die Kulissen des Liebhabertheater Schloss Kochberg an der Klassik Stiftung Weimar

Ausgebremst! Auch unser Theater muss die ersten Veranstaltungen absagen und wir wissen noch nicht, wann und wie es in den nächsten Monaten weitergeht. Der Schutz unserer Künstler, Mitarbeiter und Besucher vor möglicher Infektion hat absoluten Vorrang. Seit der Vorverkauf im September 2019 begann, haben sich viele für die Veranstaltungen unseres Sommerfestivals im Beethoven-Jahr ihre Plätze gesichert. Unsere Theaterkasse informiert nun jeweils alle, die Karten für abgesagte Veranstaltungen reserviert haben. Das Museum Schloss Kochberg ist wie alle Museen der Klassik Stiftung Weimar und das Schlossrestaurant bis auf weiteres geschlossen. Aber der romantische Kochberger Park, zurzeit von Frühlingsblumen übersät, ist aber immer einen Besuch wert.

Auch wenn die Türen des Theaters geschlossen sind: Untätig sind wir nicht. Abgesehen von fast täglichen Telefonkonferenzen, den durch die Krise erforderlichen Korrespondenzen, Absagen etc. arbeiten wir „hinter den Kulissen“ mit großer Freude für spätere Zeiten. Im Vordergrund steht dabei zurzeit unsere diesjährige Neuproduktion im Schauspiel, die von der Thüringer Staatskanzlei gefördert wird: Goethes frühes Lustspiel „Die Mitschuldigen“ von 1769. Auch wenn es mehr als fraglich ist, ob wir den geplanten Premierentermin Anfang Mai halten können, wollen wir das Stück so weit wie möglich zur Bühnenreife bringen, wobei wir die Arbeit laufend den Erfordernissen der Corona-Krise anpassen. Dazu ist unser aller Kreativität gefragt, wie wir trotz räumlicher Trennung zusammenarbeiten können. In einem Berliner Atelier werden gerade die Kostüme genäht, für die Material und Stoffe zum Glück bereits vor der Krise besorgt wurden. Viele Stücke für die Bühnenausstattung und kleinere Requisiten stehen schon bereit, werden gerade bestellt oder noch angefertigt. Zurzeit hält der Regisseur Nils Niemann mit den Schauspielern Leseproben im virtuellen Raum ab. Eine völlig neue Erfahrung! Für das Programmheft sind die Texte fertig geschrieben, Künstlerfotos und Biografien wurden zusammengestellt, so dass der Designer es bis auf die noch fehlenden Szenenfotos vorbereiten kann. So hoffen wir, das Stück möglichst schnell auf die Bühne bringen zu können, sobald wieder Aufführungen stattfinden können. In diesen schwierigen Zeiten, in denen wir alle isoliert und die Künstler zum großen Teil von ihrer Kunst abgeschnitten sind, ist es ein schönes und wichtiges Erlebnis, gemeinsam an einem solchen Projekt zu arbeiten.

Für die beiden nächsten Jahre sind wir bereits mit zwei neuen Opern-Projekten beschäftigt. 2021 gehört das Kochberger Schlossensemble mit seinem schönen Landschaftspark als Außenstandort zur Bundesgartenschau. Grund für uns, das Jahresthema „Arkadien!“ zu wählen und mit einer kleinen Oper auch auf die Bühne arkadisches Flair zu zaubern: mit Giuseppe Scarlattis um 1750 entstandener Serenata „Amor prigioniero“, deutsch: „Der gefangene Amor oder Die Liebe in Fesseln“ (Libretto von Pietro Metastasio). Wir bringen es unter der musikalischen Leitung von Gerd Amelung mit seinem Ensemble „I porporini“ heraus. Geplant ist auch eine Ersteinspielung des Werkes auf CD. Zurzeit wird unsere eigene Fassung dieser

Miniatur-Oper erstellt. Dirigenten und Musiker haben gerade viel Zeit und so hat Gerd Amelung die Bearbeitung der Partitur in diesen Tagen beendet. Die Übersetzung aus dem Italienischen ist fast fertig.

2022 wird bei uns das Thema „Theater!“ die Bühne bestimmen. Zusammen mit Wolfgang Katschner mit seiner lautten compagney BERLIN und dem Regisseur Nils Niemann haben wir uns eine große Aufgabe vorgenommen: die Rekonstruktion von Goethes verschollener und nur noch in Einzelteilen in verschiedensten Bibliotheken aufzuspürender Lieblings-opera-buffa „Die theatralischen Abenteuer Oder der Direktor in Nöten“. Sie fußt auf Domenico Cimarosas „L'impresario in angustie“. Goethe hatte diese Oper 1787 mit Begeisterung in Rom erlebt. Er brachte sie aus Italien mit und bearbeitete sie für das Weimarer Hoftheater. Sie wurde im späten 18. und frühen 19. Jahrhundert sehr oft gespielt. Gerade haben wir umfangreiches Material dazu aus der Augsburgener Universitätsbibliothek erhalten.

Sehr am Herzen liegt uns die Lage unserer freiberuflichen Künstler, deren Einkünfte wegen der reihenweise ausfallenden Veranstaltungen ausbleiben. Wir haben uns beim Bund und beim Land für die Hilfsprogramme eingesetzt, die nun auf den Weg gebracht wurden.

Bis zur Wiedereröffnung wird unser Theater auf unserer Homepage und unserer Facebook-Seite präsent sein. Hier zeigen wir laufend Film-Beiträge von unseren Künstlern und posten kleine Schritte aus den fortlaufenden Arbeiten.

Wir hoffen, bald wieder die Türen unseres Theaters öffnen zu können und dann noch viele Opern-, Schauspielaufführungen und Konzerte vom Programm unseres Sommerfestivals im Beethoven-Jahr 2020 mit dem Thema „Genial!“ zeigen zu können.

Gern beantworten wir Ihre weiteren Fragen.

Beste Grüße,
Silke Gablenz-Kolakovic

Hier ist unser Theater zu finden: Liebhabertheater Schloss Kochberg, Theater an der Klassik Stiftung Weimar
07407 Großkochberg, Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel
Spielplan, Filme, Fotos und Informationen: www.liebhabertheater.com

Die beigefügten Bilder geben wir für die Veröffentlichung frei.

Kartenreservierungen:

Ganzjährig per Mail: theaterkasse@liebhabertheater.com
Bis auf weiteres Mo.-Sa. 10-18 Uhr über Gunter Müller, Tel.: 03647 / 51 89 15,

Weitere Informationen und Pressefotos:

Silke Gablenz-Kolakovic, Vorstandsvorsitzende und künstlerische Leiterin
Liebhabertheater Schloss Kochberg - Theater an der Klassik Stiftung Weimar
Teil der European Route of Historic Theatres
Tel.: 03641 / 82 65 38 oder 0172 / 372 15 97 Mail: vorstand@liebhabertheater.com